

KINDER
UNFALLKOMMISSION
KAISERSLAUTERN

Tätigkeitsbericht 2021

Neuer Vereinsvorsitzender

Am 6. Mai 2021 wurde Ralf Klein einstimmig zum neuen Vereinsvorsitzenden der Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. (KUK KL) gewählt.



Ralf Klein

©Polizeipräsidium Westpfalz

„Ich freue mich sehr über den Vertrauensbeweis der KUK-Mitglieder und dass ich nun diesem einmaligen Netzwerk in Rheinland-Pfalz vorstehen darf“, sagte der Polizeidirektor und Leiter der Polizeidirektion Kaiserslautern bei seiner Amtsübernahme. „Es ist langjährige Tradition bei der KUK, dass der Leiter der Polizeidirektion Kaiserslautern dieses Amt begleitet und ich habe bereits im Vorfeld meiner neu übertragenen Aufgabe beeindruckt wahrgenommen, welche engagierte Arbeit hier geleistet wird. Diese werde ich im Team mit einer offenen und lebendigen Kommunikationsstruktur fortführen, Perspektiven aufzeigen und gemeinsam auch neue Ziele definieren.“

Vorbemerkung

Die Tätigkeiten der Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. waren auch im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Neben der Weiterführung der Aufgaben der einzelnen Arbeitsgruppen wurde das bestehende Präventionsmaterial, das die Mitglieder der KUK KL zur Verkehrssicherheitsarbeit einsetzen, überprüft, auf den aktuellen Stand gebracht und neue Anschaffungen getätigt.

Ad-hoc-Kommission

Die Kommission hat im Jahr 2021 insgesamt 28 Verkehrsunfälle überprüft, an denen Kinder aktiv beteiligt waren.

- 15 Kinder waren als Fußgänger*innen an Unfällen beteiligt. Dabei wurden ein Kind schwer und 11 Kinder leicht verletzt.
Unfallursachen: 8 Verkehrsunfälle wurden alleine oder hauptsächlich durch Kinder verursacht, 7 Unfälle durch Erwachsene (überwiegend Pkw).
- 10 Kinder waren als Radfahrer*innen an Unfällen beteiligt, 4 davon leicht verletzt.
Unfallursachen: 8 Verkehrsunfälle wurden alleine oder hauptsächlich durch Kinder verursacht, 2 Unfälle durch Erwachsene (überwiegend Pkw)

Die Ad-hoc-Kommission konnte nach Begehung der Unfallörtlichkeiten bei den oben genannten Verkehrsunfällen zum Teil unfallbegünstigende Faktoren im Verkehrsraum feststellen. Änderungen/Verbesserungen wurden der Stadt Kaiserslautern vorgeschlagen.

AG Planung

Durch die AG wurde jeweils geprüft, ob Belange von Kindern betroffen sein könnten. War dies der Fall, erfolgte eine entsprechende Stellungnahme an die Stadtverwaltung. Die Mitglieder der AG Planung befassten sich im Jahr 2021 mit folgenden Bebauungsplan-Entwürfen:

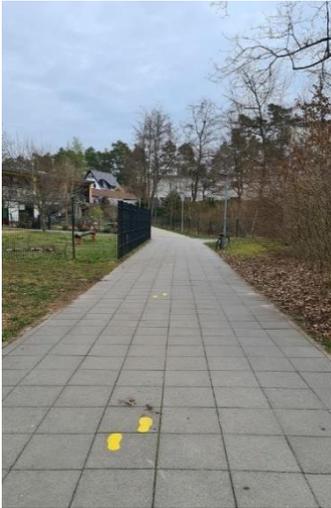
- Stellungnahme Neubaugebiet KL-Erlenbach Nordwestlich Weiherstraße
- Hauptbahnhof Süd: Hierzu wurde bereits für den ursprünglichen Planentwurf im Jahr 2019 eine Stellungnahme abgegeben.

AG Mobilität

Die AG hat 2021 an folgenden Projekten gearbeitet:

Pestalozzischule: Das Projekt an der Pestalozzischule wurde im Sommer 2021 abgeschlossen. Nach Einrichtung der Hol- und Bringzone in der Paul-Ehrlich-Straße, erfolgten die Markierungsarbeiten mit den gelben Füßen seitens der Schule. Weiterhin wurde ein Fußgängerüberweg im Kurvenbereich installiert.





Am Verkehrsknoten Dunkeltälchen/Pfaffenbergstraße wurden Markierungen aufgebracht und die LSA-Schaltung optimiert. Eine Diagonalquerung der Kreuzung ist seither für die Schüler möglich.



In der Pfaffenbergstraße wurde die Parksituation durch Markierungsarbeiten neu geordnet. Eine Teilfläche des breiten Gehweges wurde als Parkfläche vorgesehen, so dass der Begegnungsverkehr nicht mehr zu gefährlichen Situationen führen sollte.

Gymnasium am Rittersberg: Bis Juli 2021 gingen bei Frau Bingeser (Radbeauftragte der Stadt Kaiserlautern) verstärkt Rückmeldungen ein, wonach die Verkehrssituation vor dem Gymnasium am Rittersberg zu Schulbeginn, zwischen 7:00 und 8:00 Uhr, und zum Schulschluss, zwischen 12:30 und 14:00 Uhr, sehr problematisch sei und zu regelmäßigen Gefährdungen des nicht motorisierten Verkehrs führe.

Beim Gymnasium am Rittersberg wird der Geh- und Radweg an der Lauterstraße als Hol- und Bringzone genutzt. Nach den Schilderungen der Bürger*innen auch ohne Rücksicht auf den Rad- und Fußverkehr und weitgehend ohne Problembewusstsein. Hier geht es also sowohl um das Auffahren auf den Geh- und Radweg und das Wieder-Einfädeln in den Verkehr als auch um das Halten zum „Kinder Rauslassen und Einsammeln“. Haltende Fahrzeuge versperren dann oft die gesamte Wegebreite, so dass der nicht motorisierte Verkehr sich durchschlängeln muss. Vor dem Rittersberg werden gleichermaßen Fuß- und Radverkehr gefährdet und behindert.

Nach Rücksprache mit Frau Bingeser und Frau Folz von der Straßenverkehrsbehörde strebt die Stadtverwaltung eine Lösung der Situation an. Planungen dazu erfolgen durch die Stadtverwaltung.

Im Rahmen von polizeilichen Kontrollen zum Schuljahresbeginn 2021/22 wurden mehrere Verkehrsteilnehmende in Bezug auf die geschilderte Situation angesprochen. Nach diesen Präventivmaßnahmen wurde die Situation zu Schulbeginn erneut beobachtet. Im Ergebnis kann eine Verbesserung der Situation nur durch bauliche Veränderungen herbeigeführt werden.

Grundschule KL- Morlautern: Nach Ausbau der Oberen Straße wurde das Projekt „Gelbe Füße“ für den Schulweg zur Grundschule begonnen. Der Schulelternausschuss erarbeitete Pläne für die Wegführung für die Kinder. In Zusammenarbeit mit der AG Mobilität erfolgte die Begehung und endgültige Festlegung der Wege, die im Frühjahr 2022 markiert werden sollen. Aufgrund mehrerer Verkehrszählungen durch Mitglieder der AG und das Referat Tiefbau der Stadt wird in der Oberen Straße zur sicheren Überquerung ein Fußgängerüberweg installiert. Eine am Durchgang der Oberen Straße und dem Parkplatz vor der Schule markierte Parkfläche wurde als Sperrfläche markiert. Die Kinder können nun ohne behindernde Fahrzeuge mühelos über den Parkplatz gehen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Plakat 2020/2021



Am 6. April 2021 war es soweit: Unser 8. Plakat wurde in den Werbeträgern der Firma Wall und auf einem Bus der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) der Öffentlichkeit präsentiert. Üblicherweise findet dieser Termin mit allen Sponsoren statt und wir hatten dies auch so mit Abstand geplant. Leider ließen es die aktuell geltenden Sicherheitsverordnungen nicht zu. Da die Firma Wall die Plakatierung bereits fest eingeplant hat, haben wir uns entschlossen, die Präsentation des neuen Plakates in einem kleinen Rahmen stattfinden zu lassen. Anwesend waren unser Geschäftsführer Willi Weigel und ein Repräsentant der Firma Wall.

Weitere Infos:

„Lasst sie in die Gänge kommen!“

Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. stellt neues Plakat vor

VON WOCHENBLATT-REPORTERIN PETRA RÖDLER

KUK KL. Am 6. April hat die Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. (KUK KL) an der Haltestelle Stadtmittelpunkt in der Burgstraße in Kaiserslautern ihr neues Plakat mit dem Titel „Lasst sie in die Gänge kommen!“ offiziell präsentiert. Es ist in der Reihe der KUK-Plakate das nunmehr achte Plakat, das erwachsene Verkehrsteilnehmer auf die Situation der Kinder und Jugendlichen im Straßenverkehr aufmerksam machen soll.

Willi Weigel, Geschäftsführer der KUK KL, bedankte sich bei allen Beteiligten recht herzlich, darunter Thomas Brenner, der das Foto für das Plakat inszeniert und fotografiert hat, aber auch bei allen Sponsoren (Stadtwerke Kaiserslautern, Bau AG, Verkehrswacht, TÜV Rheinland, Sparkasse Kaiserslautern, Unfallkasse RLP und Wall GmbH) sowie bei den Mitgliedern des Vereins, die die KUK regelmäßig unterstützen. „Ich bin begeistert, wie aktiv unsere Mitglieder hier alle sind und mithelfen, dass solche Projekte immer wieder so gut funktionieren“,



KUK-Geschäftsführer Willi Weigel (li.) und Wall-Regionalmanager Cristian Kohut (re.) stellen das neue KUK-Plakat vor

sagte er bei der Präsentation.

Cristian Kohut, Regionalmanager der Wall GmbH, ergänzte: „Seit Jahren unterstützen wir die KUK bei ihrem Bestreben, für mehr Sicherheit für die jüngsten Verkehrsteilnehmer zu sorgen. Es ist ein tolle und besonders wichtige Aktion, für die wir als Außenwertschöpfungspartner der Stadt Kaiserslautern sehr gerne unsere Werbeflächen kostenlos zur Verfügung stellen.“

Das neue Plakat ist ab 6. April zunächst eine Woche lang in der

ganzen Stadt präsent. Darüber hinaus haben die SWK-Verkehrsbetriebe wieder einen Bus mit dem Plakatmotiv bedrucken lassen, der ab sofort in der Stadt unterwegs ist.

Hintergrund:

Nach dem Laufen ist Fahrradfahren die wichtigste Fortbewegungsart für Kinder. Fast alle Kinder haben ein Rad. Doch bewegen sie sich damit auch sicher im Straßenverkehr? Seit einigen Jahren nimmt die KUK wahr, dass immer

weniger Kinder sicher Radfahren lernen und sich dadurch auch unsicher im Straßenverkehr bewegen und überfordert sind.

Dazu kommen die so genannte „Helikopter-Eltern“, die ihrem Nachwuchs den Schulweg oder Freizeiteinfahrten nicht mehr selber zutrauen, sie bis fast ins Klassenzimmer oder den Verein oder andere Freizeiteinrichtungen fahren und sie von dort wieder abholen. Auch dieses Verhalten trägt dazu bei, dass die Kinder zur Unselbstständigkeit erzogen werden, weil sie sich nur mit Hilfe im Straßenverkehr bewegen.

Darauf will die KUK KL mit dem neuen Plakat hinweisen: Übung macht den und die RadfahrerIn. Trainieren Sie mit Ihrem Kind und lassen Sie es selbstständig und sicher seine Umwelt erkunden. Un-

sere Aufforderung: Lasst sie in die Gänge kommen!

Bereits 2011 hat das dritte Plakat der KUK KL auf die radfahrenden Kinder im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Und auch jetzt gilt es wieder, die Erwachsenen für dieses Thema zu sensibilisieren. Während es über vielfältige Aktionen und Projekte relativ leicht gelingt, die Kinder zu verkehrsgerechtem Verhalten zu erziehen, ist es bei Erwachsenen um ein Vielfaches schwieriger. Aus diesem Grund hat die Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. 2008 die Plakataktion gestartet. Inzwischen sind acht auffällige Plakate entstanden, die in der Öffentlichkeit Erwachsene anregen sollen, über ihr eigenes Verhalten nachzudenken und mehr Rücksicht auf Kinder zu nehmen.

KAISERSLAUTERN

Kinderunfallkommission: Neue Plakataktion gestartet

Am Dienstag hat die Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK) an der Haltestelle Stadtmittelpunkt in der Burgstraße ihr neues Plakat mit dem Titel „Lasst sie in die Gänge kommen!“ präsentiert. Es ist in der Reihe der KUK-Plakate bereits das achte Plakat, das erwachsene Verkehrsteilnehmer auf die Situation der Kinder und Jugendlichen im Straßenverkehr aufmerksam machen soll – wieder inszeniert von Fotograf Thomas Brenner.

Im Fokus steht jetzt das Fahrradfahren: Nach dem Laufen ist Fahrradfahren laut KUK die wichtigste Fortbewegungsart für Kinder. Fast alle Kinder haben ein Rad. Doch bewegen sie sich damit auch sicher im Straßenverkehr? Seit einigen Jahren sei zu merken, dass immer



Die Kinderunfallkommission Kaiserslautern hat mit ihrer neuen Plakataktion die Radfahrer in den Fokus genommen. FOTO: RÖDLER/FREI

weniger Kinder sicher Radfahren lernen und sich dadurch auch unsicher im Straßenverkehr bewegen und überfordert sind. Dazu kommen laut KUK die sogenannten Helikopter-Eltern, die ihrem Nachwuchs den Schulweg oder Freizeiteinfahrten nicht mehr selber zutrauen, sie bis fast ins Klassenzimmer oder den Verein oder andere Freizeiteinrichtungen fahren und sie von dort wieder abholen. Auch dieses Verhalten trage dazu bei, dass die Kinder zur Unselbstständigkeit erzogen werden, weil sie sich nur mit Hilfe im Straßenverkehr bewegen. Das neue Plakat ist seit Dienstag zunächst eine Woche lang in der ganzen Stadt präsent. Darüber hinaus haben die SWK-Verkehrsbetriebe wieder einen Bus mit dem Plakatmotiv bedrucken lassen, der ab sofort in der Stadt unterwegs ist. <http://bgi>

Stadtradeln 2021



Vom 9. bis 29. Juni fand in Kaiserslautern bereits zum 13. Mal die Aktion Stadtradeln für den Klimaschutz und zur Förderung des Radverkehrs statt.



Zum Start auf dem Rathausvorplatz mit dem städtischen Beigeordneten Peter Kiefer war auch die KUK KL mit einem Fahrrad-Parcour dabei und unser Maskottchen SAM hat die Radler auf ihre Touren verabschiedet.

Wir sagen „Danke Firma Alско!“



Am 1. Juli 2021 hat Mathias Mohr von der Kaiserslauterer Niederlassung Alско Berufskleidungs-Service GmbH der KUK KL fünf Kartons mit 500 Sicherheitswesten für Kinder übergeben. „Wir bedanken uns recht herzlich für die großartige Spende“, freuten sich der KUK-Vereinsvorsitzende Ralf Klein und der KUK-Geschäftsführer Willi Weigel.

Angesichts der vielen Kinder, die hier in der Jugendverkehrsschule täglich ein- und ausgehen, werden jede Menge dieser gelben Leuchtwesten benötigt. Die Kinder einer Lautrer Grundschule haben die Westen dann auch gleich angezogen und ausprobiert.

Die KUK sagt „**DANKESCHÖN!**“



Neue Lagercontainer: Gemeinsam zu tollem Ergebnis



Teamwork at it's best! Im Oktober 2021 sagte die KUK KL **DANKE** für eine fantastische Woche mit einem großartigen Engagement. „Ohne diese tolle Zusammenarbeit würden wir jetzt nicht vor diesem Ergebnis stehen“, bedankte sich Ralf Klein bei der Handwerkskammer und den Azubis für die Unterstützung mit einem gemeinsamen Frühstück zum Abschluss der arbeitsreichen Woche.

Im Laufe ihres Bestehens hat sich die Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. so manch eigenes Material, Geräte und auch Präsentationsmittel angeschafft. Doch das Lager, das uns der TÜV Rheinland bisher zur Verfügung gestellt hatte, wurde zu klein und zu eng. So kamen wir auf die Idee, alles an einem Ort in Containern unterzubringen. Die gebrauchten Container waren schnell gekauft. Doch dann ging die Arbeit erst richtig los. Dass wir nun ein paar Wochen später perfekte Lagermöglichkeiten zur Verfügung haben, verdanken wir einem perfekten Teamwork.

Unser großes **DANKESCHÖN** geht an:

- die Stadtverwaltung KL: Plan, Baugenehmigung und Schlosserarbeiten
- die Stadtbildpflege Kaiserslautern: Erstellen der Fundamente
- die Firma Knörr: Unterstützung bei der Anlieferung der Container
- die Firma Wässa & Schuster: Kostenlose Bereitstellung Grundierungsfarbe
- der Handwerkskammer der Pfalz: Betreuung der Azubis

Und ein riesiges **DANKE** an die Azubis und die Firmen, welche die Azubis für diese Projektwoche von der Arbeit freigestellt haben:

Timon Mauer (Auto-Greiß GmbH)

Tobias Hallauer und Jan Erhard (Malerbetrieb Hallauer)

Kim Lied (Malergeschäft Tassilo Beck)

Cynthia Semmelmann und Nils Schenkenberg (DEKRA Akademie GmbH)

Javid Asgari (Autolackierer Vögeli GmbH)

Marvin Wagner (Licht und Farbe Kedzierski GmbH)

Nicole Schmelzer (Malerbetrieb Dech GmbH)



... und last but not least: **DANKE** an das Team der Verkehrsschule (Unterstützung der Projektwoche) und an unsere Vereinsmitglieder (Planung, Organisation und Streichen Innenräume)

Stadteingangsfolder

Durch die Stadt Kaiserslautern erhielt die KUK KL e.V. auch im Jahr 2021 wieder die Möglichkeit die Stadteingangsfolder für die Veröffentlichung der Plakate zu nutzen. Zusätzlich konnte ein solch großflächiges Plakat im Uni-Gebiet angebracht werden. Die verschiedenen Plakatsmotive kamen so an verschiedenen Standorten über mehrere Wochen zum Aushang. Eine Weiterführung dieser Kampagne ist geplant und wurde bereits zu Beginn des Jahres 2022 im Uni-Gebiet umgesetzt.



Kaiserslautern, Januar 2022

Tätigkeitsbericht: Petra Rödler, Leiterin AG Öffentlichkeitsarbeit
mit Unterstützung von

Willibald Weigel, Geschäftsführer der KUK KL e.V.

Carsten Becker (AG Mobilität)

Erik Hippchen für die Ad-hoc-Kommission und AG Planung